

General Anzeiger



Saalkreis Wagsblatt.

Saalkreis Neueste Nachrichten.

für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Saalkreis Familien-Bilder“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Die Auftheilung Afrikas.

Afrika ist eigentlich das älteste Kolonialland; denn hier legten bereits die alten Phönizier, Griechen und Römer Kolonien an, und im Mittelalter, als die Schifffahrt einen höheren Aufschwung nahm und besonders von den Staaten auf der Iberischen Halbinsel Entdeckungsfahrten unternommen wurden, wurde der Grund zu einer Reihe von Kolonien gelegt...

dem Kongostaat und von Deutsch-Ostafrika unterbrochen, um sich nördlich von unserer Kolonie fortzusetzen; dort haben wir Britisch-Ostafrika mit Uganda, dann das Somaliland, und schließlich, wenn man das noch den vorjährigen Ereignissen anrechnen will, den Sudan und Ägypten. Unser deutscher Besitz ist ja hinsichtlich seiner, um noch einzeln aufgeführt werden zu müssen. Von Interesse wären noch die portugiesischen Besitzungen: nördlich von unserer südafrikanischen Kolonie befindet sich Angola, im Osten Mosambique mit der bekannten Delagoabai; und als letzte bedeutende Besitzung ist der Kongostaat zu erwähnen, der durch Personalfusion mit Belgien verbunden ist.

seinen Fuß zu lassen hat. Bekanntlich wurde ihm dort im Vorjahre bei Jochaba ein energisches Halt geboten, es wäre aber verfehlt zu glauben, daß damit dem französischen Vordringen ein Ziel gesetzt ist; Jochaba ist nicht bezwungen, und sobald England irgendwo Anlaß hat, wird man mit neuen Kräften vorgehen. Diesen Rängen zwischen den beiden Konfurrenten und die Vorkerkheit in Afrika muß die ganze zivilisierte Welt mit Interesse zusehen, denn nicht nur aus politischen, sondern auch von wirtschaftlichen Standpunkten aus ist es von Bedeutung, wer in Afrika die erste Spitze fängt. Vor allem wird auch Deutschland den Bewegungen, ohne das allerdings Beschränkt vorliegt, in den Konflikt verwickelt zu werden, besonders Angenehm seiner dortigen Interessen halber zuzunehmen haben.

Politische Hebersicht. Deutsches Reich.

\* Berlin, 30. Juli. (Hornachrichten.) Die Kaiserin hat Jochabollern' lag in den letzten Tagen von Bergen am Kollagen für die Rückfahrt an Bord zu nehmen. Es regnete anbanden. Die Kommandanten der in Bergen befindlichen englischen Schiffe speisten Freitag Abend an Bord der „Hohenlohe“. Am Samstag fand ein Frühstück bei dem bürgerlichen Konjahl hat. Die Beierfahrt nach Kiel erzielte keine Sonntag Abend.

(In den Hamburger Senat) hat der Kaiser folgendes Telegramm gelangen lassen: „Bergen, 28. Juli. Ich spreche dem Senate Hamburgs mein aufrichtiges Beileid zu dem Verluste des Bürgermeisters Dr. Hermann aus, dessen Verdienste ihm für alle Zeit einen ehrenvollen Platz in der Geschichte seiner schönen Vaterstadt sichern. Ich selbst bezaubere in den Danksgedanken einen hochgeachteten Bekannten, an dessen Versterb ich mich sehr erregte, und bitte, der Familie des Verstorbenen meine herzlichste Theilnahme übermitteln zu wollen. Wilhelm.“ Der Präsident des Senats hat, zugleich in Namen der Familie des verstorbenen Bürgermeisters, in einem nach Bergen gerichteten Telegramm dem Kaiser für die bewiesene Theilnahme den Dank des Senats ausgesprochen.

(Der Richtigungsbescheid des Unterrichtsministers) der in letzter Zeit in der Preuss. und in Lehrervereinigungen viel besprochen wurde, hat nunmehr durch den Minister eine Einschränkung erfahren, die vielleicht alle Bedenken, welche gerade von Lehrern gegen die Verfügung geäußert worden sind, beseitigen werden. Die Nordd. Allg. Ztg. bringt einen Entsch. des Kultusministers vom 27. d. M. an Provinzial-Schulkollegien, welcher lautet: Der Entsch. vom 1. Mai betreffend die Anweisung der Stellen für Lehrkräfte, die sich in der Provinz befinden, hat zuweilen herangezogen. Der Entsch. geht davon aus, daß die Verhältnisse der Lehrer, erstverbreitend falls auch fernerliche Stellen annehmen, nicht in Frage gestellt werden soll; es handle sich lediglich darum, Vorzüge zu treffen, daß die Anweisung dieser Stellen insofern präzisirt und durch aus gereinigter Fälle bekanntlich nicht, dabei aber zu machen, insofern insofern präzisirt und nachdrücklich vorzubringen wird. Die Gesamtheit, daß jeder Lehrer danach streben muß, durch Erweiterung seines Wortes und Einflusses der ganzen Persönlichkeit die Anweisung fernerlicher Stellen möglichst einträglich zu machen, ist namentlich diesem nicht festzulegen worden. Einen Punkt der Verfügung vom 1. Mai werden Bedenken entgegengekommen, nämlich der Vorbehalt, wonach sich der Lehrer für der vorerwähnten Zustimmung des Rektors oder des Schulinspektors zur Anweisung der Stellungen verhalten soll. Hierin erhebt die Verfügung eine unzutreffende Auslegung, insofern es durchaus im Rahmen dieser Bestimmung liegt, wenn der Lehrer, um entsetzten Schülern gegenüber zur notwendigen Züchtigung sofort Schritte zu tun, bei der Befreiung der Verhältnisse der Klasse mit dem Rektor oder dem Schulinspektors sich verständigt, daß gewisse unbotmäßigen Schülern gegenüber eine ernste Züchtigung der neuen Fäden von Nothwendigkeit, Trost, Paubel zu verhängen. Es ist allgemein ist als Regel festzusetzen, daß die notwendigen Anordnungen nach beiderseitiger Unterzeichnung und, sofern irgend ausführbar, nach Be-

Der Todsfünder.

Roman aus den bayerischen Hochbergen. Von Georg Höder.

Die um ihre Hoffnungen und Erwartungen so schöne Betrogenen versetzen in einen Zustand förmlicher Nüchtern, und wenn die stöhnigen Fäden des Franz nicht ihnen unwillkürlich Respekt eingeflößt hätten, so wären sie mit vereinten Kräften wohl thätlich gegen denselben losgegangen. So begnügten sie sich mit wüstem Toben und nachsichtigen Drohen. „Stell' Dich nur recht pagig an, weil Du jetzt oben auf bist im Hof“, brüllte der Jakob giftig hervor, „es soll Dir wenig genug nützen! Meinst, ich wußt's nit, warum Du an jenem Morgen zerlumpt und zerissen zu uns gekommen bist und hast das Geld wollen vom Vater selig? Nimm Dich in acht, jag ich Dir, denn ich will nit ruhen, bis ich's weiß, wer in selbiger Nacht den Förster erschossen hat!“ Die so unerwartete Drohung brachte den Franz zuerst völlig außer Fassung. Er wechselte die Farbe, so daß seine Bestürzung den Verwandten nicht verborgen bleiben konnte. Nun hatten sie ein leichtes Spiel, und sie überboten sich gegenseitig in finsternen nachsichtigen Drohungen. Allmählich sagte sich indes auch der Franz wieder, und er sah ein, daß er sich eine gefährliche Waise gegeben hatte. Aber schließlich konnten ihm die feindlich Gesinneten nichts anhaben, denn das Scheinbild der schrecklichen Wornacht wußten außer ihm nur noch der Förster und die Walburg. Von seinem Weibe aber wußte er, daß dieses eher meinedig gehören wäre, als ihm vertragen hätte. So kehrte allmählich in sein Herz wieder Ruhe und Besonnenheit ein, und dann erklärte er der Wäuerin und ihrem Sohne, er wolle das Verhältniß auf dem Hofe von Grund aus ändern; in vierzehn Tagen ziehe er selbst auf, und bis dahin müßte die Wäuerin sammt ihrem Sohne den Hof geräumt haben. Damit ging er seiner Wege.

übertrieb seine Erwartung, und das Bewußtsein, nunmehr einer der Ersten zu sein im Dorf, wirkte geradezu überwältigend auf ihn. Wie glücklich und zufrieden hätte ich unter anderen Umständen dieser plötzliche Umwandlung der Verhältnisse stimmen können; jetzt aber, wo er sich zerfallen wußte mit seinem Weibe, konnte sein schwaches, irrendes Menschenbild nur der Umstand höher schlagen machen, daß das Schicksal ihn an seinen Widersachern zu rächen begonnen hatte. Noch immer vermochte er auch die Hoffnung nicht aufzugeben, daß seiner Ausdauer es schließlich gelingen werde, den harten Sinn der Walburg zu bekämpfen und ihr Herz sich zurückzugewinnen. Als der Franz heimkam, schritt die Walburg mit dem Kinde auf dem Arme auf und nieder. Wie gewöhnlich gab sie keine Antwort auf den Gruß ihres Mannes und auch den bestimmteren Blick, den dieser ihr zuwarf, beachtete sie nicht. Sie hatte inzwischen das schlummernde Kind von der Brust genommen und es in die Wiege neben dem Ofen gebettet. Dann wollte sie hinausgehen, um ein Zusammenleben mit dem Gatten zu vermeiden; aber der Franz trat ihr in den Weg. „Walburg“, begann er, und diese Bewegung zitterte durch seine Stimme. „Es kann immer so zwischen uns bleiben, hab' doch ein Einsehen. Wenn Du Erbarmen mit mir hättest, dann thät sich auch der Herrgott unter erbarmen. Hab' doch ein Einsehen, es kann ja nit so bleiben.“ „So ändert' Du's“, sagte die Walburg stark und eifrig, ohne ihrem Gatten in das Gesicht zu schauen. Der Franz fiel ihr häufig wieder in das Wort. „Nein, Du selbst müßtest ändern, Walburg, so war's recht. Laß uns tragen, was selber Gottes nun einmal geschehen ist, und es verzeihen.“ Ein unheimliches Lächeln umspielte die blutrothen Lippen der Walburg, und sie schien eine harte Entgegnung auf der Zunge zu haben. Aber sie begwang sich und athmete schwer auf. „Wilt Du fertig, daß ich hinausgehen kann?“ fragte sie scharf und herb. „Nein und tausendmal nein“, schrie der Franz erregt. „Du unglückselige! Weib mit Deinem Gutmuth und

Deinem Starrsinn — daß Dich der Herrgott mit straf darfir, daß Du ihm in den Willen fällst und thust, als ob Du zu richten hättest an seiner Statt! Gott soll mir gnädig sein, aber lieber, als daß ich noch länger solch ein Leben fähr', übergeb' ich mich selbst dem Gericht!“ Der Franz hatte unterdessen den breitkrämpigen Hut aus dem Schranke geholt, und nachdem er mit dem Rodarmel blitzend über den weichen Haß gefahren war, setzte er diesen auf und wandte sich entschlossen der Thür zu. Aber dennoch rührte sich sein Fuß nicht von der Stelle; in gebrochener Haltung und mit mühen Weightsausdruck ließ er stehen und blühte schon nach seinem Weibe hinüber. Unvermutet trafer sich die Wäuerin der beiden. Eine leichte Waise stieg in dem Anlitze der Walburg auf, und sie wollte sich zur Seite wenden. Aber mit schnellem Entschlusse ging der Franz zu ihr hin und fixierte ihr die Rechte entgegen. „Abjes, Walburg“, sagte er mit erhabter Stimme, während es in seinen Augen seltsam aufleuchtete. „Ich will fort in Geschäften — und — man weiß nie, wie's wird in der Zukunft, ob man zurückkehrt oder nit.“ Die Walburg tratet ihren Mann an. Sie hatte mit unbarmherziger Schroffheit den Franz schon oft angefaßt, durch eine schnelle That den unenträglichem Zustand ein jähes Ziel zu setzen. Bei dem Gedanken jedoch, daß ihr Mann nunmehr zum Entschlusse gekommen sein könne, eroberte ihr das Herz, und dennoch wollte sich die starre Rinde nicht lösen, welche daselbe umgab, und ihr Blick blieb mit feindseligem Ausdruck zu dem Gesicht ihres Mannes. „Walburg“, begann der Franz wieder mit bebender Stimme, während seine Rechte dem jungen Weibe sich immer noch entgegenstreckte. „Gib mir Deine Hand — Du darfst mit ich eine geben, es ist vielleicht zum letzten Mal — man weiß ja nimmermehr, wie es fällt in der Welt.“ Die Walburg hatte sich abgewandt, denn sie fühlte, daß sie dem stöhnigen Wäuer ihres Mannes gegenüber nicht länger ihre starre Fassung zu bewahren vermochte. Wäuer durcheinander







**Gegen Fliegen.**  
Schwaben, Schwaben, Russen, Pöde und Wasgen fucht nur „Lahr's Dalma.“  
Es löst in 10 Minuten alle Fliegen im Stimmer. Nicht giftig. Ueber tauend Proben! Nur hier zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Standbeutel 15 Pfg.

# Haus-Bier

in der besten Schärfeit leichtes, erfrischendes Getränk, empfiehlt  
à Flasche 6 Pfg.  
**Freyberg's Brauerei.**

Verkauft nur gegen Nachnahme. Bei vorher. Freier Geldsendung 5/4. Mahnungsendung von 50 bis 100 Pfund Extrapreis. Wapenabnahme nach Willkür.

10 Pfund	12
20 Pfund	24
30 Pfund	36
40 Pfund	48
50 Pfund	60
60 Pfund	72
70 Pfund	84
80 Pfund	96
90 Pfund	108
100 Pfund	120
110 Pfund	132
120 Pfund	144
130 Pfund	156
140 Pfund	168
150 Pfund	180
160 Pfund	192
170 Pfund	204
180 Pfund	216
190 Pfund	228
200 Pfund	240
210 Pfund	252
220 Pfund	264
230 Pfund	276
240 Pfund	288
250 Pfund	300
260 Pfund	312
270 Pfund	324
280 Pfund	336
290 Pfund	348
300 Pfund	360

Wohin Sie Jahres abnehmen werden, nur und billig kammer! Man bestellte Sie doch einmal ein Probebestellungsstück!

Abnahme in 10 Pfund 12  
20 Pfund 24  
30 Pfund 36  
40 Pfund 48  
50 Pfund 60  
60 Pfund 72  
70 Pfund 84  
80 Pfund 96  
90 Pfund 108  
100 Pfund 120  
110 Pfund 132  
120 Pfund 144  
130 Pfund 156  
140 Pfund 168  
150 Pfund 180  
160 Pfund 192  
170 Pfund 204  
180 Pfund 216  
190 Pfund 228  
200 Pfund 240  
210 Pfund 252  
220 Pfund 264  
230 Pfund 276  
240 Pfund 288  
250 Pfund 300  
260 Pfund 312  
270 Pfund 324  
280 Pfund 336  
290 Pfund 348  
300 Pfund 360

Abnahme in 10 Pfund 12  
20 Pfund 24  
30 Pfund 36  
40 Pfund 48  
50 Pfund 60  
60 Pfund 72  
70 Pfund 84  
80 Pfund 96  
90 Pfund 108  
100 Pfund 120  
110 Pfund 132  
120 Pfund 144  
130 Pfund 156  
140 Pfund 168  
150 Pfund 180  
160 Pfund 192  
170 Pfund 204  
180 Pfund 216  
190 Pfund 228  
200 Pfund 240  
210 Pfund 252  
220 Pfund 264  
230 Pfund 276  
240 Pfund 288  
250 Pfund 300  
260 Pfund 312  
270 Pfund 324  
280 Pfund 336  
290 Pfund 348  
300 Pfund 360

Abnahme in 10 Pfund 12  
20 Pfund 24  
30 Pfund 36  
40 Pfund 48  
50 Pfund 60  
60 Pfund 72  
70 Pfund 84  
80 Pfund 96  
90 Pfund 108  
100 Pfund 120  
110 Pfund 132  
120 Pfund 144  
130 Pfund 156  
140 Pfund 168  
150 Pfund 180  
160 Pfund 192  
170 Pfund 204  
180 Pfund 216  
190 Pfund 228  
200 Pfund 240  
210 Pfund 252  
220 Pfund 264  
230 Pfund 276  
240 Pfund 288  
250 Pfund 300  
260 Pfund 312  
270 Pfund 324  
280 Pfund 336  
290 Pfund 348  
300 Pfund 360

## Ausschneiden.

## Malsch's Monatsheft pro August



ist schon erschienen.  
**Friedrich Malsch, Gr. Steinstr. 11.**  
Schleichen Straußentagen, vorzüglich schmeckendes Feigtgebäck aus feinsten Saubuttermehl angefertigt.  
echt Koch'sen Rastwagen, vollständig, unbederft. Spezialität, feinsten getriebenen  
Apfel- und Mohnkuchen, feinste Gabelkekse und Berliner  
Happkuchen von feinsten Saubutter.  
Biscuit, Chocolate u. Makronen-Zwieback.  
Aberlei Torten-Ausgimmitte.  
Alle Sorten Frucht Kuchen.  
Spezialität: Nusstorten.  
Countays von früh an frischen Speckkuchen empfängt.

## Karl Koch, Verrenstraße 1. - Fernsprecher 531. -

**Birken - Theer - Seife**  
von **Albin Hentze**  
in **Halle a. S.**  
ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Sorepöhlen, Flechten, Mitesser, Blüthen, Sommersprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birkentheerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 A.  
**Wiederverkäufer gesucht.**

## Milch-Seife



von **Dr. Bergmann & Keck, Querfurt, unbederft mit in ihrer Anwendung.**  
Spezialitäten:  
**Dr. Bergmann's ehte Frauenmilch-Seife**, das Vorzüglichste zur Reinigung und Erhaltung eines zarten, weissen Teints.  
**Dr. Bergmann's hygienische Kinder-Body-Seife**, unparfümiert, sehr wertvoll für die junge Haut der Kinder, mildste aller Seifen. Verkauft in allen durch Briefatfe fernliegenden Geschäften.  
Vertreter: **Paul Flemming.**

## Commerzpöffen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen Mark 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nach Jahresfrist gratis.  
**„Die Schönheitpflege“** als Rathgeber. Garantie Erfolg u. Unschädlichkeit. Gegenb. Dank u. Anerkennungs-schreiben folgen bei. Nur direkt durch Reichel, Cosm. A. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

## Zahne!

**Reform-Gebisse, D. R. M.,** ehe Erfindung, unzerbrechlich. **Gebisse ohne Gaumen, Meth.** Dr. Sansone, ev. sofort fertig.  
**Zahnzahnen** (alt. Zahnabnahme), **Plomben, Wervzähne, Reparatoren u. Umarbeitungen** in einigen Stunden fertig.  
**Dr. Ehring, dentariae Netz,** promovirt **Geiststrasse 21. America.**

**Polstermaterial.**  
Vollzeuerg, Gurten, Kage, Roden, Springfedern, Besige auf Soddas und Matragen empfängt im Eingehen und Engros  
**Friedr. Schäfer, Polstermaterialienhandlung, Zadrighstraße 2.**

**Nur die Marke „Pfeiling“**  
gibt Gewähr für die Aechtheit des  
**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**  
Man verlange nur  
„Pfeiling“ „Pfeiling“ Lanolin-Cream  
und weise Nachahmungen zurück

**Hebezeugfabrik Köln-Sülz**  
(Georg Kieffer) liefert  
**Flaschenzüge u. Winden,** Kabel, Winden, Kransen, Schiffs- u. Kransen-Ketten.  
**Verzahrte Kettenräder und calibrirte Ketten.**  
Reparaturen aller Arten Flaschenzüge.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
Versicherungsbestand am 1. März 1899: **757 Millionen Mk.**  
Bankfonds: **342 1/2**  
Die während im Jahre 1899: **30 bis 35** der Jahres-Normalprämie - je nach dem Alter der Versicherung.  
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilhelm Basch, Albrechtstrasse 23.**

Wir haben aus unseren Lagern einen großen Vöthen email. Kochtöpfe aller Art ausverfirt und verkaufen dieselben zu ganz besonders billigen Preisen.  
Kompl. Küchen-Einrichtungen zum einfachsten bis zum elegantesten zu bekannt niedrigen Preisen.  
**Burghardt & Becher.**  
Größtes Special-Geschäft bei Frau. Sadten. - Fernspr. 1226.

Erstes Geschäft: **Stadtplan von Halle a. S.**  
ergänzt bis Ende 1898  
in 5 farbiger Ausführung  
aus dem Halle'schen Adressbuche von **W. Kutschbach**  
(Maaßstab 1 : 12000)  
ist in Separat-Abzügen à 50 Pfg. vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Zadrighstraße.

**Garz 13. Haushaltungsschule, Garz 13.**  
Unter der gerühmten Haushaltungsköcherinnen u. andere bewährte Lehrkräfte, Ausbildung in Stützen, Hausbäumen u. i. m. Surie 1/2 und 1/3, und 1/4, je nach Wunsch der Prüfung. Sehr günstige Bedingungen.  
Gütle (Saale). Frau Dir. **Eysell-Weidling.**

**Ozonal**  
mit diesem blendend weiß. Ozonal ist in allen besseren Geschäften zu haben.  
Chem. Fabrik **Falkenberg-Neurode.**

**Mein Handwagen**  
Verleih-Institut befindet sich gerühmt **St. I. Cig. Institut-Becher u. Volmer.**  
Legitimation ist mitzubringen.  
Ladefedermagen, Radzeug, Gurte, St. 75 A, Preis: Federmagen 6. Gurte 5. Stühle 50. Holzwagen mit Gurte pro Stunde 50. Schutzhare mit 1 Rad pro Stunde 30.

**Apollo-Theater** Direction: **Fr. Wiche.**  
Heute Montag  
**Italienische Nacht,**  
Abschieds- und Ehren-Abend der gegenwärtig engagierten Artisten.  
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Entrée 50 u. 75 Pfg.

**Rabeninsel.**  
Dienstag **Grosses Familien-Frei-Concert,** wozu ergebenst einladet **E. Kurzhals.**  
**Neumarkt-Schützenhaus.**  
IX. Abonnements-Concert findet am **Mittwoch den 2. August 1899,** Abends 8 Uhr statt.

Neu renovirt!  
**Zum Guttenberg, Königsstraße 21.**  
Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden, Gästen und Sönnern zur gef. Nachricht, dass ich obiges Restaurant übernommen habe. Gleichzeitig empfehle ich gebrühten Bier und Gesellschaften mein köstliches **Verzehrzimmer** mit Piano, sowie Land- und Jagdsport, auch kleinen Saal zur gef. Benutzung, sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten, wozu ich Reservist gratis stelle. - Empfehle gut gekühltes Bier, ff. Keller, sowie edel Kaufmänner vom fest. **vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch** im Abdomen. 40 Pfg. früh und Abends Stamm.  
Ich bitte, das mir in meinem alten lokale Restaurant „zum Schögen“, Merseburgerstrasse 7) bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen gütlich übertragen zu wollen und züden.  
Gespächtssooll **Louis Hartung.**  
Neu renovirt! **Neu renovirt!**

Nur in Reithoffer's Spritzflasche. Epochemachende Neuheit zur Vertilgung des Ungeziefers. Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

**Reithoffer's Insektenvertilger**  
in der Spritzflasche wirkt unvergleichlich.  
Indem jedes Insekt, welches mit diesem Mittel in Berührung kommt, schnell und unfehlbar getödtet wird, darum ist diese Specialität veralteten Mitteln, welche nicht tödten, sondern bloß betäubend, entschieden vorzuziehen.  
Das alte System, eine Flasche Insektenpulver und die dazu nötige Gummispritze separat zu kaufen, hat sich durch diese grossartige, einfache, sowie praktische Erfindung total überlebt. Deutschlands Bevölkerung, an der Spitze der Intelligenz schreitend, kauft daher von jetzt an nur Reithoffer's gesetzl. geschütz. Insektenvertilger in der Spritzflasche.  
Preis per Flasche 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.  
Depöt in Halle bei Herren Paul Fritzsche, Wucherstr. 75, C. Kaiser, Schmeerstrasse 13, G. Oswald Nachf., Geiststrasse 34, H. Quaritsch, Leipzigerstr. 53, A. Steinbach, Königstrasse 14, Carl Krüger, Kas. Thälmann, E. Walther's Nachf., Gebr. Haedcke, Otto Fiedler.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche. Alleine Fabrikation: Reithoffer und Neffe Nachf. Wien VII 2. Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

**Stoff-Reste,**  
in Angigen, Golen, Samenleibern haltend,  
- mehrere 1000 Hefte in allen Farben -  
sehr spottbillig.  
**H. ELKAN, Halle a. S., Leipzigerstr. 87,**  
Saufhaus I. Rangos.

**Frau Teske,**  
Zahnkünstlerin,  
Gr. Ulrichstr. 29. I.  
Seit 1892 in Halle.  
Guter Alpenkräuter (sowie Guter) Thee zu haben bei **Frau A. Kühn, St. Ulrichstr. 6.**  
Audenbleiche in diversen Größen vorräthig **Gr. Märkerstr. 23.**

**Karl Koch's Nährzwieback**  
Dieser Denie verbanft „rauche Mutter ihre blühende und wohlgenügte Kinderdar.  
Was sich bewährt, das halte fest!  
Karl Koch's Nährzwieback ist durch seinen hohen Nährwerth und Gehalt an Nährstoffen belans geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als: **Scrophulose, Darmleiden, Krämpfe, Rheumatis, Mandelentzündungen** etc. zu schützen. Sie haben in den Spektelen, Progenien und größeren Kolonialmännern-Vandlungen (sowie in **Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.**